

## «Freundeskreis Grossmünster» – Brief Nr. 31 | 6. März 2024

### Unser Frühlingsprogramm 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Grossmünsters

Nun ist es soweit: Nach 21 Jahren Wirken hat sich **Pfarrer Christoph Sigrist** vom Grossmünster verabschiedet und damit auch seine Zeit als kreativer Kopf und Ermöglicher der vielen aussergewöhnlichen Freundeskreis-Veranstaltungen beendet. Die gute Nachricht für uns Grossmünsterianer: Am Ende steht immer auch ein **Neubeginn**, wie er uns im nachfolgenden Grusswort wissen lässt:

#### *Willkommen*

*Ein letztes Mal schreibe ich Ihnen in der Funktion als Pfarrer am Grossmünster. Der Freundeskreis ist eine wunderbare Geschichte, wie sie fast nur die Kirche als Glaubensgemeinschaft, als Institution und als Wertegemeinschaft schreiben kann. Unverfügbares braucht es dazu: das spätabendliche Treffen der beiden Christophs im Mai 2015 auf dem Karlsturm nach einer Nachtführung. Daraus entstand, dann mit dem Entscheid von Kirchenpflege Grossmünster und Pfarramt Grossmünster mit Martin Rüschi und mir, die kostbare und unbezahlbare Arbeit von Christoph Schneider und Ihnen, die diesen Kreis aufgebaut und belebt haben. Ich danke Christoph Schneider sehr herzlich für sein unermüdliches Engagement von Planung neuer Veranstaltungsformen und Werbung von Mitgliedern. Ich danke Ihnen für Ihre Treue und Ihr aktives Mittragen. Das ist einfach grossartig.*

*Und nun fühle ich mich willkommen als neues, einfaches Mitglied des Freundeskreises. Das heisst: Du, Christoph hast mit diesen Zeilen ein **neues Mitglied** gewonnen. Christoph Sigrist*

Bild: Lukas Bärlocher

Wir vom Freundeskreis Grossmünster freuen uns auf das prominente Neumitglied und schauen zurück mit einem von Herzen kommenden

**DANKESCHÖN, lieber Christoph!**

Sie konnten den Abschiedsgottesdienst von Christoph Sigrist am vergangenen Sonntag nicht besuchen? Die Aufzeichnung finden Sie auf [www.altstadtkirchen-live.ch/](http://www.altstadtkirchen-live.ch/). Es lohnt sich!

Wie aber geht es weiter – im Grossmünster und mit dem Freundeskreis? Die Antworten finden Sie auf den nachfolgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen ein anregendes, zur regen Teilnahme inspirierendes Lesevergnügen!

## Exklusive Freundeskreis-Veranstaltungen

### Requiem für Musikverlage?

Sie leiden zunehmend unter der Digitalisierung. Preiszerfall und auslaufende Copyrights sind die Folge. Doch wenn es die Musikverlage nicht mehr gäbe: Wie sollten Chöre, Orchester und einzelne Musiker zu hochwertigem Notenmaterial kommen?

Im Rahmen der Gesprächsreihe «Kirche im Betrieb» lädt Sie der Freundeskreis Grossmünster zu einer **Podiumsveranstaltung** ein. Unter der Leitung von **Duke Seidmann**, Wirtschaftsdiakon Altstadtkirchen und **Daniel Schmid**, Kantor am Grossmünster, diskutieren in einem ersten Teil des Anlasses fachkundige Gäste über das aktuelle Thema. Im zweiten Teil können Sie engagiert mitdiskutieren.



Quelle: Duke Seidmann

Musikalisch umrahmt wird der Abend von Pianist **David Ruosch**. Den anschliessenden **Apéro riche** offerieren Ihnen das Musikhaus Notenpunkt und die Altstadtkirchen.

- ➔ **Dienstag, 12. März 2024, 19 Uhr**, im Musikhaus **NOTENPUNKT**, Oberdorfstrasse 9, 8001 Zürich.
- ➔ *Der Anlass ist kostenlos.*
- ➔ *Die Platzzahl ist beschränkt. Bitte richten Sie Ihre **Anmeldung** an [s.bittermann@noten.ch](mailto:s.bittermann@noten.ch) oder telefonisch an 044 268 06 45.*

### Den Frühling feiern

Graue Regentage kann es das ganze Jahr über geben. Der dunkle, nasskalte Winter aber ist vorüber und der langersehnte Frühling – für viele die schönste aller Jahreszeiten – kann beginnen. Wir finden: Dieses erfreuliche Ereignis sollte gefeiert werden – zu früher Stunde im **Steinlabyrinth, einem Kraftort** direkt neben dem Grossmünster. **Anna Leiser**, eine der Steinlabyrinth-Initiantinnen, wird Sie gemeinsam mit uns zusammen empfangen und Ihnen die Symbolik des Labyrinths erklären. Beim anschliessenden **kleinen Frühstück** mit Kaffee und Gipfeli im Kulturhaus Helferei bleibt genügend Zeit, über das Erlebte zu plaudern und diese einmalige Morgenfeier nachklingen zu lassen.



Quelle: [www.labyrinthplatz.ch](http://www.labyrinthplatz.ch)

- ➔ **Donnerstag, 21. März 2024, 06.00**, beim **Steinlabyrinth** auf dem **Grossmünsterplatz**

## Einführung in das Passionskonzert

Wir freuen uns, Ihnen das **Requiem** und die Passionskantate **Grabmusik** von Wolfgang Amadeus Mozart näherzubringen. **Kantor Daniel Schmid** wird Sie exklusiv in das Werk (siehe Seite 4) einführen.



Quelle: musicaclasica

- ➔ **Karfreitag, 29. März 2024, 14:15-14:45 Uhr, im Hochchor des Grossmünsters (Zugang nur über den Kreuzgang)**
- ➔ **Anmeldung unter [sekretariat@kantorat.ch](mailto:sekretariat@kantorat.ch) oder 076 456 30 00**
- ➔ **Die Einführung ist kostenlos, kann aber nur mit einem Konzertticket besucht werden.**

## Dazu braucht es Mut!

Stellen Sie sich vor: Der Kirchenraum des Grossmünsters gehört für einmal ganz alleine Ihnen. Von **Mitternacht** bis zum frühen **Morgen**. Das ist ein unvergessliches Erlebnis, wie alle, die es bereits gewagt haben, bestätigen können (einen Erfahrungsbericht lesen Sie ab Seite 7).



Quelle: fotocommunity.ch

Ein wenig Mut gehört dazu. Denn der jahrhundertealte Kirchenraum, in dem das Holz ab und an knarrt, ist nur mit wenigen Kerzen beleuchtet. Fürchten aber müssen Sie sich nicht: Sie können das Grossmünster auch vor dem Morgen wieder verlassen. Eine Rückkehr in derselben Nacht ist jedoch nicht möglich.

**Eine Nacht allein mit Gott:** Falls Sie diese Chance, etwas Tiefgründiges zu erleben, nutzen möchten – geben Sie uns Bescheid. Nach der öffentlichen «Meditativen Nachtführung» wird Ihnen der Kirchenraum übergeben. Danach beginnen Ihre ganz persönlichen Stunden.

- ➔ **Zur Wahl stehen in diesem Jahr folgende Daten: jeweils *Freitagnacht*, 22. März, 26. April, 31. Mai, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November**
- ➔ **Treffpunkt: um 22 Uhr vor dem Grossmünster**
- ➔ **Die Adresse für Ihre Anmeldung finden Sie in der Fusszeile. Bei mehreren Anfragen entscheidet das Los. Der Aufenthalt ist kostenlos.**
- ➔ **Ihre Teilnahme bleibt anonym**

## Kulturwanderung zum Kloster St. Urban

Bereits zum sechsten Mal machen wir uns gemeinsam auf den Weg, um eine der berühmten Kirchen unseres Landes besser kennenzulernen. Die diesjährige **Frühlingswanderung** führt zum **Kloster St. Urban**, einem herausragenden Zeugnis zisterziensischer und barocker Baukunst.



Quelle: Kloster St. Urban

Treffpunkt ist der Bahnhof **Langenthal** im Kanton Bern. Von dort wandern wir ca. 7 Kilometer zum luzernischen Kloster **St. Urban**. Dort angekommen, gönnen wir uns im Klostergasthaus Löwen einen feinen Zmittag, freuen uns auf die anschliessende **Führung durch die Klosterkirche** mit

dem barocken **Chorgestühl** und der prächtigen **Bibliothek** und wandern anschliessend der Murg entlang nochmals ca. 5 Kilometer ins aargauische **Murgenthal**. Der Zug bringt uns von dort zurück nach Zürich.

Auf der insgesamt gut drei Stunden dauernden Wanderung erwarten uns zwar keine grossen Auf- und Abstiege. Doch wer mitmarschiert, sollte gut zu Fuss sein. Die Waldwege sind teils schmal, und wir sind in gutem Wandertempo unterwegs. Wer nach der Führung genug hat vom Wandern – auch ab St. Urban fährt ein Zug zurück nach Zürich.



Die Wanderung findet statt am

➔ **Samstag, 18. Mai 2024, ganzer Tag**

*Die 12 Kilometer lange Wanderung dauert ohne Pause gute drei Stunden (150 m Auf-, 200 m Abstieg).*

Quelle: Pixabay

➔ *Die Kosten der Führung übernimmt der Freundeskreis. Reise und Verpflegung gehen auf eigene Rechnung.*

➔ ***Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.** Bitte melden Sie sich bald und verbindlich an (Adresse: siehe Fusszeile dieses Briefes). Bei Überbuchung entscheidet das Los.*

➔ *Die **Versicherung** ist Sache der Teilnehmenden.*

➔ *Über die **Details** werden wir Sie nach der bestätigten Anmeldung informieren.*

## Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen

### Finissage der Installation «Sprich mit mir»

Nur noch eine Woche: Nutzen Sie sie, um die spannende **Hörinstallation** im Gewölberaum der Zwölfbotenkapelle nicht zu verpassen. Das Erlebnis wird Sie in Staunen versetzen. Auch zur Finissage mit **Gästen**, dem **Künstler Till Velten** und dem **Countertenor Elmar Hauser** sind Sie herzlich eingeladen. Die Leitung hat **Pfarrer Martin Rüschi**, die Orgel spielt **Andreas Jost**.

➔ **Mittwoch, 13. März 2024, 19 Uhr, im Hochchor des Grossmünsters**

➔ *mit anschliessendem Apéro und Büchertisch*



Quelle: Tim Velten

### Passionskonzert 2024

Mit der Passionskantate «**Grabmusik**» KV 42, komponierte Mozart ein bis heute weitgehend unbekanntes Werk. Es zeigt auch im gross angelegten Chor, über welche hohe Reife der damals erst elfjährige Mozart bereits verfügte.

Wer kennt sie nicht, diese letzte Komposition Mozarts, das «**Requiem**» KV 626? Um dieses Meisterwerk rankten sich im Laufe der Zeit zahlreiche Legenden bis hin zur Frage, ob Mozart seinen frühen Tod erahnte und das «Requiem» gar für sich selbst geschrieben habe.

Unter der Leitung von **Kantor Daniel Schmid** musizieren Vokalsolisten, das Collegium Vocale Grossmünster, die Aargauer Kantorei und La Chapelle Ancienne (Orchester mit historischen Instrumenten).

**Machen Sie sich selbst ein Ostergeschenk.** Beginnen Sie die Feiertage mit diesem die Seele berührenden musikalischen Höhepunkt bei uns im Grossmünster.

- ➔ **Karfreitag, 29. März 2024, 15 Uhr im Grossmünster**
- ➔ **Information und Vorverkauf unter [www.kantorat.ch](http://www.kantorat.ch) oder 062 897 51 21**  
*Türöffnung und Konzertkasse eine Stunde vor Beginn*



## Dreisprachiger Gottesdienst DE | UA | RU

Auch wenn wir nicht die Macht haben, den mörderischen Angriffskrieg in der Ukraine zu beenden, so können wir uns doch solidarisch zeigen und den betroffenen ukrainischen und russischen Menschen unsere Anteilnahme in einer schlichten kirchlichen Feier bekunden.

Die Gottesdienste werden in reformierter Tradition und zusätzlich mit orthodoxen Elementen mit der Theologin **Anna Hemme** und Pfarrer **Martin Rüschi** gefeiert. Der anschliessende **Apéro** bietet Gelegenheit zum **persönlichen Austausch** mit einigen dieser schwer geprüften Menschen.

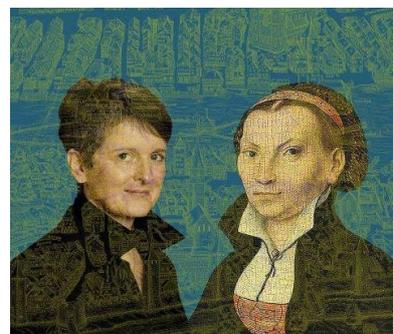
- ➔ **Einmal pro Monat am Samstagabend, jeweils um 18 Uhr im Grossmünster**
- ➔ **Dieses Jahr am 30. März, 27. April, 11. Mai, 29. Juni, 20. Juli, 17. August, 21. September, 19. Oktober, 23. November, 14. Dezember**



## Mutter Leuin – ein szenischer Rundgang

Sie haben von dieser Frau noch nie gehört? Wir auch nicht. Inzwischen aber wissen wir: **Katharina Gmünder**, in der Stadt als **Mutter Leuin** bekannt, war die erste Pfarrfrau im St. Peter. Als Ehefrau des Reformators **Leo Jud** führte sie einen grossen Haushalt und war, als Zürich im Aufbruch war, eine von der Öffentlichkeit beachtete Person.

Auf dem Weg vom Grossmünster zum St. Peter bringen Ihnen Pfarrerin **Cornelia Camichel Bromeis** (Bild links) und die Historikerin **Bettina Volland** das bewegte Leben von Mutter Leuin näher.



- ➔ **Die Mutter-Leuin-Führungen finden dieses Jahr an folgenden Daten statt: 4. April, 11. April, 17. April, 18. April, 2. Mai, 3. Mai, 4. Mai, 22. Mai, 25. Mai.**

Quelle: Pooldesign

- ➔ **Treffpunkt** jeweils um **18 Uhr** – am 4. und 25. Mai um 11 Uhr – beim **Haupteingang des Grossmünsters**. Dauer 90 Minuten
- ➔ **Tickets** zu CHF 25/15 (mit Legi/Kulturlegi) unter [www.fuehrungen.reformiert-zuerich.ch](http://www.fuehrungen.reformiert-zuerich.ch) oder 044 210 00 73
- ➔ Bitte **frühzeitig an der Kasse Kaufbestätigung zeigen oder Ticket bezahlen**. Für **Kurzentschlossene** werden an der Kasse fünf Eintritte bereitgehalten.

## Informationen rund ums Grossmünster

### Wie geht's weiter im Grossmünster?

Am 1. März hat **Pfarrer Stephan Denzler** die vakante Stelle von Pfarrer Christoph Sigrist vorübergehend übernommen. Zusammen mit Pfarrer Martin Rüschi wird er bis zur Wahl einer Nachfolgerin oder eines Nachfolgers am Grossmünster wirken. Wer aber ist Stephan Denzler? Im nachfolgenden Text stellt sich Ihnen selber vor:

*«Ich freue mich, in der Zeit, bis eine Nachfolge für Christoph Sigrist gefunden ist, als Pfarrer am Grossmünster zu arbeiten. Nach 40 Jahren Tätigkeit in Stadt-, Land- und Berggemeinden, an Spitälern, Schulen und auch in Gefängnissen und Kliniken, ist dies für mich eine ganz neue Herausforderung.*

*Ich wohne in Winterthur und bin verheiratet. Meine Frau Ines arbeitet als Kindergärtnerin. Wir haben vier erwachsene Kinder und 5 Enkelkinder. Drei hüte ich regelmässig. Das hält mich auf Trab. Aufgewachsen bin ich die ersten zehn Jahre in Zürich und dann in Basel. Studiert habe ich in Basel, Tübingen und postgraduate am ökumenischen Institut Bossey. Ich hatte Einsitz in diversen kirchlichen Gremien, unter anderem leitete ich während fünf Jahren die damals grösste Fraktion der Kirchensynode des Kantons Zürich, den Synodalverein. Zuletzt war ich knapp 20 Jahre als Gemeindepfarrer in Winterthur-Wülflingen tätig.»*



Quelle: Ines Denzler

Wir vom Freundeskreis Grossmünster wünschen Stephan Denzler viel **Erfolg** und **Freude** bei seiner anspruchsvollen Aufgabe und freuen uns auf eine **kreative Zusammenarbeit!**

### «Konfirmationsunterricht»

Das Einzige, was sich seit Jahrzehnten nicht verändert hat, ist dieser etwas bürokratisch und für junge Menschen nicht gerade anmüchelnd tönende Titel. Der «Unterricht» aber hat sich sehr wohl verändert. Stark verändert. Da ist vom Gestrigen kaum noch etwas zu spüren. Doch wie genau sind die Konfirmandinnen und Konfirmanden heute unter dem vereinenden Dach der Kirche unterwegs? Unser Tipp: Geben Sie im Internet einmal die Begriffe Grossmünster|Konfirmation ein und schauen Sie sich das **Video** des Konf-Lagers 2023 an. Sie, vor allem die Älteren unter Ihnen, werden sich die Augen reiben. Auch das ist Kirche. Kirche für die Jungen. **Kirche der Zukunft!**



Quelle: Kirche Oberdiessbach

Auch im Konfirmationsjahr 2024/25 setzen sich die Jugendlichen mit dem Glauben und der Kirche auseinander. Und wie bisher führen die vier Altstadtkirchen eine gemeinsame Konfirmandenklasse. Willkommen sind aber auch interessierte Jugendliche aus anderen Kreisen oder Gemeinden.

Wie sieht dieser Unterricht konkret aus? An einem **Informationsabend** wird über das Wichtigste orientiert. Kommen Sie doch einfach vorbei!

→ **Dienstag, 14. Mai, 19 Uhr, Kulturhaus Helferei**

→ **Auskunft erhalten Sie vorgängig unter [sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch](mailto:sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch)**

## Blick zurück nach vorn beim Freundeskreis

In diesem Jahr kann der Freundeskreis Grossmünster seinen achten Geburtstag feiern. Das ursprüngliche Konzept hat sich bewährt, unser Leitgedanke – **Zusammen unterm Kirchendach im Wahrzeichen von Zürich** – war der richtige. Das beweisen die vielen, meist ausgebuchten Veranstaltungen, die zahlreichen und stetig wachsenden «Stammgäste» und die vielen positiven Rückmeldungen.



Quelle: Bodymedia

Doch auch für uns und unser offenes Forum gilt: Stillstand ist Rückschritt. Deshalb halten wir es für wichtig, uns immer wieder zu hinterfragen: Ist die heutige Form noch zeitgemäss? Ist das Programm noch attraktiv? Sprechen wir die richtigen Leute an? Wie gut sind wir mit der «offiziellen» Kirche verbunden?

Um all diese Fragen nicht im Raum stehen zu lassen, haben wir ein neues ProgrammTeam ins Leben gerufen. Und, um das Schiff auch kirchlich auf Kurs zu halten, findet ein jährliches Gespräch mit der Leitung der Altstadtkirchen statt.

Die neue **Organisation des Freundeskreises** sieht folgendermassen aus:

Christoph Schneider Leitung

Martin Rüschi Co-Leitung und Vertretung der Pfarrrschaft

Anna Hotz Vertretung der Altstadt und der Familien

Patricia Andrighetto Kommunikation



Quelle: Peter Klar

***Eine Person aber fehlt uns noch - ein Vertreter oder eine Vertreterin der Generation Y/Z und damit eine jüngere Person, die sich für eine Kirche im Umbruch interessiert; für die Social Media kein Fremdwort ist; die lose Strukturen schätzt, die sich gerne einbringt, kontaktfreudig ist und auch konstruktiv kritisiert. Falls Sie jemanden kennen oder sich selber angesprochen fühlen: Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.***

## Befreit von was auch immer – Meine Nacht im Grossmünster

David Guggenbühl, Mitglied der Kirchenkreiskommission Altstadt, war einer der zehn Gäste, die bisher "**Eine Nacht allein mit Gott**" im Grossmünster verbracht haben. Und wohligh schlief:

*Ich hatte keine Ahnung, was mich erwarten würde. Gegen Mitternacht übergab mir Christoph Sigrist die nur mit Kerzen beleuchtete Kirche. Ich stellte mich in die Mitte des Chors, breitete die Arme aus und rief halblaut: «Guet Nacht, Sigi». Dann machte ich mich auf die Runde. Dunkel war's, der Mond schien helle. Vor der Kanzel blieb ich stehen und dachte mir: Warum nicht – und stieg hinauf. Schon wieder breitete ich meine Arme aus und wünschte der Gemeinde eine gute Nacht.*

*Wieder unten, in der Sakristei, kroch ich in meinen Schlafsack und schlief ein. Einfach so. Ich wachte nicht schweissgebadet mitten in der Nacht auf, wälzte mich nicht unruhig hin und her, sondern schlief einfach tief. Ich träumte, wie ich im Grossmünster eine flammende Predigt hielt, wie ich mich für die gerechte Sache einsetzte und mir die Gemeinde begeistert zuhörte.*

*Kurz vor sieben wachte ich auf, rollte meinen Schlafsack zusammen und stieg in den Chor. Mit den Giacometti-Fenstern im Rücken schaute ich ins Kirchenschiff – und es kam mir seltsam anders vor. Prosaisch. Kein sakraler Bau mehr, nichts Heiliges mehr, ein einfacher Bau aus Stein und Mörtel.*

*Ich weiss nicht, warum das so ist, ich weiss nicht, vor was ich mich hätte befreien müssen, aber auf meinem Spaziergang durch die Gassen nach Hause kam ich mir befreit vor.*



Quelle: zVg

## Und zu guter Letzt noch ein Tipp

Wissen Sie, was sich in der Kirchgemeinde der Stadt Zürich so alles tut? Mit welchen Themen sie sich befasst, welche Aufgaben sie erfüllt? Antworten auf diese und viele weitere Fragen finden Sie im **Newsletter der reformierten Kirche der Stadt Zürich**. Geben Sie im Internet [newsletter|reformierte kirche zürich](https://www.reformierte.ch/newsletter) ein und schauen Sie mal rein. Noch besser: Werden Sie Abonnentin oder Abonnent und empfangen Sie den Newsletter regelmässig, um auf dem Laufenden zu bleiben. Den Link für die Anmeldung finden Sie auf der ersten Seite der «aktuellen Ausgabe».



Sie haben diesen Frühlingsbrief bis zum Ende gelesen. Dafür danken wir Ihnen. Und wie immer hoffen wir, dass wir Sie für die eine oder andere Veranstaltung gewinnen konnten. Bitte tragen Sie sie gleich in Ihre **Agenda** ein. Auf ein baldiges Wiedersehen. **Wir freuen uns auf Sie!**

Bis zu unserem nächsten Brief, der Sie Ende Mai erreicht, wünschen wir Ihnen milde und sonnige Frühlingstage sowie ein frohes Oster- und Pfingstfest mit Ihren Liebsten.

Mit grossmünsterfreundlichen Grüssen

Christoph Schneider

Leiter Freundeskreis Grossmünster



Frühling: Quelle: pixaby.com

Wer es verpasst hat – oder wer es sich nochmals zu Gemüte führen möchte:

Am Montag, 25.03.24, 20:15 und am Karfreitag, 29.03.24, 09:30 (Wiederholung) wird auf dem Fernsehsender **auftanken.tv** das Grossmünstergespräch „**Persönlich**“ vom 11.09.23 mit **Pfarrer Christoph Sigrist** und **Abt Urban** vom Kloster Einsiedeln ausgestrahlt.